

Presseinformation

Ihr Ansprechpartner:

Manuela Papadakis

Telefon: +49 6171 6202 532
manuela.papadakis@panacol.de
Daimlerstr. 8
61449 Steinbach/Taunus

Seite 1 von 2

Steinbach, 17.11.2009

Innovationen für die Solartechnologie der Hönle Gruppe:

Panacol Klebstoffe und Hönle Sonnenlichtsimulationssysteme

Sonnenenergie lässt sich vielfältig nutzen. Ihre Umwandlung zu umweltfreundlichem Strom in Photovoltaikanlagen ist bereits weit verbreitet. Und nicht zuletzt das am 1. Januar 2009 in Kraft getretene Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz wird die Entwicklung der Solartechnologie noch weiter vorantreiben. Auch die Hönle Gruppe, als einer der weltweit größten Anbieter für industrielle UV-Technologie, bietet für diese Zukunftsbranche wegweisende Produkte – und zwar gleich auf zwei Ebenen: Ihr Klebstoffspezialist Panacol hat zum einen Hightech-Klebstoffe im Repertoire, die sich in der Solartechnik bereits einen Namen gemacht haben. Zum anderen entwickelt und fertigt die Konzernmutter – die Dr Hönle AG – Sonnenlichtsimulationssysteme, die sehr erfolgreich für Belastungstests von Photovoltaik-Modulen nach IEC-Richtlinien eingesetzt werden.

Verklebung von Solarzellen und leitende Klebstoffe als Die-Bonder

Panacol Klebstoffe werden zum Beispiel für die neue Konzentratoren Photovoltaik-Technik eingesetzt: sowohl leitfähige als Die-Bonder wie auch UV-härtende für die Verklebung von Solarzellen auf Glasgehäusen. Auch die Verklebung auf Gehäusen aus anderen Materialien, ist mit Panacol Produkten möglich. Bewährt hat sich der hochflexible **Elecolit® X-410656**, ein thermisch aushärtender Epoxid-Klebstoff mit 80% Silber-Füllstoff. Er eignet sich besonders bei Anwendungen, die Schwingungen oder schnellen Temperaturänderung unterliegen. Verarbeitet wird er mit Dispenser, im Stempel oder Schablonen-/Siebdruck. Ein weiterer Spezialist für Solarzellen ist der UV-härtende Acrylat-Klebstoff **Vitralit® Y-410566**. Je nach Anwendung härtet er in nur 15 Sekunden aus. Der flexible und elastische Klebstoff eignet sich wegen

geringer Wasseraufnahme, seiner säurefreien und nicht korrosiven oder gefährlichen Inhaltsstoffe besonders für Verbindungen, die hoher Feuchte ausgesetzt sind. **Vitralit® Y-410566** ist ebenfalls mit einer Wärmeleitfähigkeit > 0,8W/mK erhältlich.

Die Panacol Klebstoffe in Kombination mit den vielfältigen Hönle UV-Strahlern bieten sehr viele Vorteile in technischen Fertigungsprozessen.

Hönle Sonnenlichtsimulations-Systeme

Photovoltaik-Module müssen sehr hohen Anforderungen standhalten: zuverlässige Funktion über 20 Jahre bei ständig wechselnden, oft widrigen Umgebungsbedingungen. Um ihre Qualität zu gewährleisten sind daher Tests unter Extrembedingungen notwendig.

Entsprechend nach IEC-Richtlinien hat sich in den vergangenen Jahren ein Prüfzertifikat durchgesetzt. Die Dr. Hönle AG hat auf diese Anforderungen reagiert und Bestrahlungs-Systeme entwickelt, die vorrangig für Test wie Light Soaking und Hotspot oder UV-Preconditioning verwendet werden können. Hönle Sonnenlichtsimulations-Systeme werden kundenspezifisch, entsprechend den gewünschten Anforderungen gefertigt. Von kleinen Laborprüfständen bis hin zu großen Bestrahlungskammern - Hönle bietet in diesem Bereich ein breites Spektrum.

Grundlage aller **Sonnenlichtsimulations-Systeme** sind die bewährten Hönle SOL-Geräte, deren Strahlung von Gasentladungslampen erzeugt wird, die Metallhalogenide enthalten. Diese Strahlungsquellen emittieren ein nahezu kontinuierliches Spektrum, das der natürlichen Sonnenstrahlung nahe kommt. Zur Versorgung der Strahler können neben herkömmlichen Drosselvorschaltgeräten auch elektronische Vorschaltgeräte aus Hönle Produktion eingesetzt werden. Der Einsatz dieser Vorschaltgeräte bietet gleich mehrere Vorteile: Zum Beispiel eine sehr stabile Ausgangsleistung, selbst bei Netzspannungsschwankungen. Darüber hinaus kann bei Verwendung des EVGs die Intensität geregelt werden. Außerdem erhöht das elektronische Vorschaltgerät die Lebensdauer der Strahler. In Kombination mit elektronischen Vorschaltgeräten erfüllen alle Hönle Sonnensimulations-Systeme die Anforderungen CCA bis, falls gewünscht, hin zu BBA gemäß den IEC60904-9- Richtlinien. Selbstverständlich sind im Bedarfsfall auch CCC-Sonnensimulatoren erhältlich.

Als Strahlungsquellen für Hönle UV-Bestrahlungssysteme dienen ebenfalls Gasentladungslampen, die hier auf einen hohen Strahlungsbereich von UVA und UVB optimiert wurden. Durch spezielle Filtersysteme kann das Verhältnis von UVA zu UVB variiert werden, um so den unterschiedlichen Anforderungen für kristalline PV-Module und für Dünnschichtmodule gerecht zu werden.